

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



58. Jahrgang

Freitag, den 12. Mai 2017

Nr. 19/2017

Lars freut sich über seine neue Therapieschwimmhilfe

www.blieskasteler-schutzengel.de

Der 5jährige Lars Prommersberger aus St.Ingbert-Rohrbach kam als Frühgeborener schwerbehindert zur Welt. Neben Tetraparese mit rechtsseitiger Betonung und erheblicher Bewegungseinschränkung leidet der Junge an Epilepsie. Lars ist nahezu blind und kann weder frei sitzen noch laufen; der aufgeweckte Junge, der auf einen Rollstuhl angewiesen ist, benötigt „rund-um-die-Uhr“ die Pflege und Betreuung seiner Familie, die diese große Herausforderung und Aufgabe liebevoll und hoch motiviert täglich aufs Neue bewältigt.

Bereits im Jahr 2015 konnten wir die sympathische Familie Prommersberger unterstützen und ein wenig „Sonnenschein in ihren ohnehin schwierigen Alltag“ bringen. Damals war der dringlichste Bedarf zur Verbesserung ihrer Lebensqualität ein Senkrechtaufzug außen am Wohnanwesen über 3 Etagen. Dieses große Projekt, welches Lars die Teilhabe am öffentlichen Leben seit zwei Jahren wesentlich erleichtert, war wegen immenser Kosten in Höhe von fast 50.000 Euro - einschließlich notwendiger Abriss-, Erd-, Fundamentarbeiten - durch Familie Prommersberger aus eigenen Mitteln nicht zu realisieren. Deshalb hat unser Blieskasteler Schutzengelverein zu diesem Projekt Spendengeldern in Höhe von 40.833 Euro beigesteuert und damit die Gesamtfinanzierung der Anlage sichergestellt, die der gesamten Familie wertvolle Dienste leistet.



*Bildrechte: Klaus Port
Der kleine Lars freut sich über
seine neue Therapieschwimm-
weste und fühlt sich damit sicht-
lich wohl im Wasser.*

Im April 2017 bot sich unserem Verein die Möglichkeit, den fröhlichen und meist gut gelaunten Lars erneut zu unterstützen. Denn wir hatten erfahren, dass Lars sich über regelmäßige Besuche im Schwimmbad freut und dabei den Aufenthalt im Wasser sehr genießt. Indes wurde es für Familie Prommersberger bei den Schwimmbadbesuchen immer schwieriger, Lars wegen seiner Größe und seines Gewichtes sicher und gefahrlos über Wasser zu halten. Aus dieser schwierigen Situation resultierte der Herzenswunsch nach einer speziellen, maßgeschneiderten Therapieschwimmweste für Lars, die insbesondere auch für Kinder ohne Kopf- und Rumpfkontrolle und sogar für Epileptiker zum sicheren Aufenthalt im Wasser sehr gut geeignet ist. Allerdings bezahlt die Krankenkasse diese

besondere Therapieschwimmhilfe, die jeweils personenbezogen individuell angefertigt werden muss, nicht. Als wir von diesem Sachverhalt

Kenntnis erlangten, war klar, dass wir Lars und seiner Familie ihren Herzenswunsch erfüllen. Innerhalb weniger Wochen wurde die spezielle Epilepsie-Schwimmweste nach Maß mit abtrennbarer Kopfstütze einschließlich extra Balancekissen für Kopf-Schulter für Rückenlage und dazu gehöriger Unterarm- und Unterschenkel-Manschetten bei einer Münchener Fachfirma zum Preis von 457 Euro beschafft. Jetzt kann Lars, der es liebt im Wasser sein zu dürfen und „im nassen Element“ sichtlich viel Freude und Wohlbehagen empfindet, seine so beliebten Schwimmbadbesuche wieder unbeschwert wahrnehmen und mit seinem neuen Hilfsmittel sicher und entspannt im Wasser liegen.

Wir hoffen, dass die neue Therapieschwimmweste optimale „Arbeit“ leistet und wünschen Lars und seinen sympathischen Eltern weiterhin alles Gute, insbesondere auch viel Freude im Wasser.

Schutzengel bezuschussen behindertengerechtes Auto für 10jährigen Lukas mit 2.000 Euro

www.blieskasteler-schutzengel.de

Der 10jährige Lukas T. aus 66687 Wadern leidet an der schlimmen, unheilbaren Krankheit „muskeldystrophie Duchenne“, die infolge des Muskelschwundes bereits zu schmerzhaften Fehlstellungen von

Gelenken und Knochenverformungen sowie weiteren schwersten gesundheitlichen Beeinträchtigungen geführt hat. Die Selbständigkeit des freundlichen Jungen (Pflegestufe 4) ist dadurch erheblich eingeschränkt und er bedarf dauerhaft einer intensiven Betreuung. Lukas kann infolge seiner Erkrankung nicht mehr laufen und muss die meiste Zeit im Elektrorollstuhl verbringen, was die Mobilität der ganzen Familie insgesamt stark beeinträchtigt. Seit einiger Zeit ist deshalb der dringlichste Bedarf der sympathischen Familie ein behindertengerecht umgebautes, zweckmäßiges Fahrzeug mit Rollstuhlrampe, damit die so wichtige Mobilität für Lukas aufrecht erhalten und wenigstens ein Stück Lebensqualität für die Familie ermöglicht wird. Denn nur mit einem geeigneten Auto, in dem der Junge im Rollstuhl sitzend transportiert werden kann, sind dessen medizinische und therapeutische Versorgung sowie seine so wichtige Teilhabe am öffentlichen Leben sicherzustellen, wozu selbstverständlich auch Familienausflüge sowie Besuche bei Verwandten und Freunden gehören.

Unter persönlichen Entbehrungen ist es Lukas Eltern gelungen, die erheblichen Anschaffungskosten für einen gebrauchten VW-Caddy Maxi, welcher von seiner Größe und vom notwendigen Raumvolumen her für die Aufnahme eines E-Rollstuhles gut geeignet erschien, weitgehend aus Eigenmitteln zusammen zu sparen. Doch trotz eisernem Sparwillen für das benötigte, zweckmäßige Fahrzeug mit Rollstuhlrampe fehlte zum Kauf noch eine Summe von 2.000 Euro. Als wir von dem so wichtigen Herzensanliegen der Familie Kenntnis erlangten, stand sofort fest, dass der Blieskasteler Schutzengelverein auch hier schnell und unbürokratisch helfen und der jungen Familie die noch fehlenden 2.000 Euro für den so wichtigen Fahrzeugkauf „ohne wenn und aber“ zur Verfügung stellt. So konnte der lang gehegte Herzenswunsch der Familie jetzt endlich in Erfüllung gehen.

Wir Schutzengel freuen uns, dass wir Lukas und seiner Familie helfen konnten und wünschen für die Zukunft alles Gute sowie stets eine angenehme, unfallfreie Fahrt. Selbstverständlich werden wir die Familie weiterhin begleiten und unterstützen, wenn Hilfe benötigt wird.